

## Wen sorgt es wer sorgt? Care, Krise und Wandel aus der Perspektive sozialer Gerechtigkeit

Emma Dowling  
Frauen**VOR!**Konferenz  
Armutskonferenz Österreich  
Salzburg, 5. März 2018

## Übersicht

- ❖ Die Abwertung von Sorge-Arbeit: wie und warum?
- ❖ Geschlechtergerechtigkeit: was hat sich verändert – was nicht?
- ❖ Und nun?! Care-Krise und soziale Gerechtigkeit heute.

## Die Abwertung von Sorge-Arbeit

wie und warum?



## Politisierung der Hausfrauenrolle

*„Die Arbeit von Frauen scheint eine persönliche Dienstleistung jenseits des Kapitalverhältnisses zu sein.“*

Mariarosa Dalla Costa & Selma James, *The Power of Women and the Subversion of Community*, 1972.



## Black Box „Liebe“

1. Komplexitäten und Widersprüchlichkeiten der Gefühle, der Beziehungen und der Abhängigkeiten.



## Quelle des Mehrwerts

2. Die Notwendigkeit unbezahlter bzw. geringfügig-bezahlter **Reproduktionsarbeit** für den Kapitalismus



### Welche Arbeit „zählt“?

„Wenn ein Mann seine Haushälterin oder Köchin heiratet, verringert sich das Bruttoinlandsprodukt.“

Arthur Pigou, *The Economics of Welfare*, 1920.

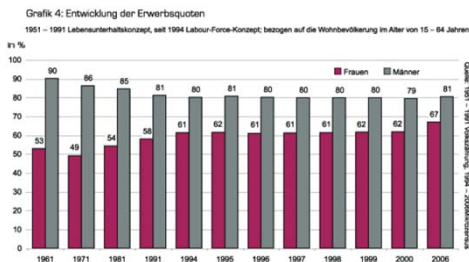


(1988)

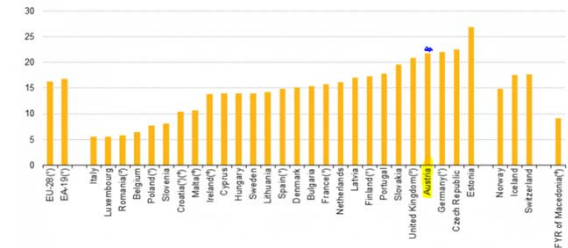
### Geschlechtergerechtigkeit

was hat sich verändert, was nicht?

### Zunahme der Erwerbsbeteiligung von Frauen (Österreich)



### Gender Pay Gap



Quelle: EU Stat

### Zeitverwendung im Haushalt (Österreich)

	1981	1992	2008/09
<b>Frauen</b>			
Anteil der Ausübenden in %	88,0	95,3	95,1
Ø Zeitdauer bezogen auf die Ausübenden in Std./Min	05:25	04:56	04:12
<b>Männer</b>			
Anteil der Ausübenden in %	39,8	67,6	77,6
Ø Zeitdauer bezogen auf die Ausübende in Std./Min	03:27	02:43	02:46

Quelle: STATISTIK AUSTRIA, ZEITVERWENDUNG (1981, 1992, 2008/09)

### Care-Krise und Neoliberale Hierarchien

- Frauen sind in der Pflege überproportional repräsentiert
- Trotz Vermarktlichung wird Sorgearbeit mehrheitlich unbezahlt und von Frauen verrichtet
- Profitlogik und Pflegelogik im Widerspruch
- Kürzungen sozialstaatlicher Leistungen bedeuten eine Abwälzung von Sorgetätigkeiten auf den privaten Haushalt oder Nachbarschaften und damit meist auf Frauen
- Mittelschichtsfrauen zwischen Selbstoptimierungszwang und Sorge(n)freiheit
- Frauen aus ärmeren Verhältnissen, oftmals Frauen migrantischer Herkunft, leisten mehr Sorgearbeit – zudem in geringfügig-bezahlten und wenig abgesicherten Beschäftigungsverhältnissen.

## Und nun?!

Care-Krise und soziale Gerechtigkeit heute

## Und nun?!

- Umverteilung
- Umwertung
- Demokratisierung
- Solidarisierung

*Vielen Dank für die  
Aufmerksamkeit!*

Dr. Emma Dowling  
emma.dowling@uni-jena.de